

# Kein Werten von Menschen!



<sup>1</sup> Meine Geschwister, habt Glauben an Jesus Christus, den Herrn der Herrlichkeit, ohne auf das Ansehen eines Menschen zu achten.

<sup>2</sup> Nehmen wir zum Beispiel an, in eure Gemeinde kommen ein teuer gekleideter Mann mit kostbarem Schmuck und ein armer Mann in schäbiger Kleidung.

<sup>3</sup> Und ihr würdet dem Reichen besondere Aufmerksamkeit schenken und ihm einen guten Platz anbieten, zu dem Armen aber sagen: „Du kannst stehen bleiben oder dich da drüben auf den Boden setzen.“

*Jakobus 2,1-3*

# Kein Werten von Menschen!



<sup>4</sup> Macht ihr da nicht Unterschiede unter euch und seid Richter mit verwerflichen Grundsätzen?

<sup>5</sup> Hört, meine lieben Geschwister! Hat Gott nicht gerade die, die in den Augen dieser Welt arm sind, dazu erwählt, durch den Glauben reich zu werden? Hat er nicht gerade sie zu Erben seines Reiches bestimmt – zu Erben des Reiches, das er denen zugesagt hat, die ihn lieben?

<sup>6</sup> Ihr aber verachtet die Armen! Und wer unterdrückt euch und bringt euch vor Gericht? Die Reichen!

<sup>7</sup> Sind sie es nicht, die Jesus Christus verspotten, dessen ehrenvollen Namen ihr tragt?

*Jakobus 2,4-7*

# Kein Werten von Menschen!



<sup>8</sup> Wenn ihr jedoch das königliche Gesetz erfüllt, gemäß der Schrift: “Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst”, dann handelt ihr richtig.

<sup>9</sup> Wenn ihr aber auf das Ansehen eines Menschen achtet, sündigt ihr, und werdet durch das Gesetz als Übertreter überführt.

*Jakobus 2,8-9*

# Kein Werten von Menschen!



<sup>8</sup> Wenn ihr jedoch das königliche Gesetz erfüllt, gemäß der Schrift: “Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst”, dann handelt ihr richtig.

<sup>9</sup> Wenn ihr aber auf das Ansehen eines Menschen achtet, **sündigt** ihr, und werdet durch das Gesetz **als Übertreter überführt**.

*Jakobus 2,8-9*

# Kein Werten von Menschen!

<sup>1</sup> Meine Geschwister, habt **Glauben** an Jesus Christus, den Herrn der Herrlichkeit, ***ohne auf das Ansehen eines Menschen zu achten.***

<sup>2</sup> Nehmen wir zum Beispiel an, in eure Gemeinde kommen ein teuer gekleideter Mann mit kostbarem Schmuck und ein armer Mann in schäbiger Kleidung.

<sup>3</sup> Und ihr würdet dem Reichen besondere Aufmerksamkeit schenken und ihm einen guten Platz anbieten, zu dem Armen aber sagen: „Du kannst stehen bleiben oder dich da drüben auf den Boden setzen.“

*Jakobus 2,1-3*

# Kein Werten von Menschen!

<sup>4</sup> Macht ihr da nicht Unterschiede unter euch und seid Richter mit verwerflichen Grundsätzen?

<sup>5</sup> Hört, meine lieben Geschwister! Hat Gott nicht gerade die, die in den Augen dieser Welt arm sind, dazu erwählt, **durch den Glauben reich** zu werden? Hat er nicht gerade sie zu Erben seines Reiches bestimmt – zu Erben des Reiches, das er denen zugesagt hat, die ihn lieben?

<sup>6</sup> Ihr aber verachtet die Armen! Und wer unterdrückt euch und bringt euch vor Gericht? Die Reichen!

<sup>7</sup> Sind sie es nicht, die Jesus Christus verspotten, dessen ehrenvollen Namen ihr tragt?

*Jakobus 2,4-7*

# Kein Werten von Menschen!



<sup>8</sup> Wenn ihr jedoch das königliche Gesetz erfüllt, gemäß der Schrift: “Du sollst deinen Nächsten **lieben wie dich selbst**”, dann handelt ihr richtig.

<sup>9</sup> Wenn ihr aber auf das Ansehen eines Menschen achtet, sündigt ihr, und werdet durch das Gesetz als Übertreter überführt.

*Jakobus 2,8-9*